Klörsheimer Zeitung

Mugelgen foften bie Meinspaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reflamen 30 Pfg. Abonnementspreis monotl. 25 Pf., nit Bringerlohn 30 Pf. Durch bie Bost bezogen vierteljährlich 1.30 Mt. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan.

Mit einer Unterhaltungsbeilage und Samstags die Beilage ', Seifenblafen".

Ericheint: Dienstage, Donnerstagen Cametage Drud und Berlag ber Bereinebuchbruckerei Flörsbeim, Widererftraße 32. für bie Rebaftion verantwortlich beinr. Dreisbach, Glorsbeim.

Mr. 30.

Samstag, den 8. Februar 1908.

12. Jahrgang.

3arin Ratharina 2. Aus den Memoiren der Kaiserin Katharina 2. verölsentlicht Eugen Zabel-Berlin im Februar-Hest von Belhagen & Klasings Monatshesten eine Fülle von bisber unbefannt gebliebenem-Material. Gehr amufant ift bie Schilberung ihrer erften Reife nach Betersburg und ihr offenes Urteil über ihren Gemahl. 2018 ihre Mut-ter, eine geborene Pringeffin von holftein-Gottorp, im Gebruar 1744 mit ber Tochter nach Betersburg tam, fernte fie eine Stadt tennen, bie erft vierzig Jahre borber bon bem großen Reformator in ben Gumpfen und Balbern ber Rewamundung durch einen übermenschliden Gewaltatt begründet worden war. Bon ber Bracht, mit ber uns bie Refibeng bes Baren jeht entgegen ritt, war bamals noch nichts gu fpuren. Die Reife boi Schwierigkeiten, wie fie gegenwartig taum mit einer Erbebition burch bie Mongolei verbunden find

Ratharina tam borihin mit einer Ausstattung, mit ber sich in unseren Tagen teine Dame ber guten Ge-fell dast für eine sechswöchige Babereise zufrieben ge-ben würbe. In ihren Koffern befanden sich höchstens brei ober vier Tolletten, die für das Beben an einem Dof ausreichen sollten, wo man gewöhnt war, einem aftatischen Lugus zu entfalten. Ihre gange Wächt bestand aus einem Dubend hemben. Gie fturgte fich in Schulben und galt balb als eine unerhörte Berichmen-berin, weil fie ben Charafter ber Ruffen richtig erfannt hatte und nicht fleinlich mar, fondern den Rubel rollen ließ. Mitten in ber Nacht ftanb fie aus ihrem Beit auf, seste sich ohne Schube und Strümpfe von ihren Schreibtisch und lernte ruffisch. Der Großsurft, ben fie beiraten sollte, war ein franklicher, blaß auslehender Mensch, der bald darauf die Boden bekam und baburch noch mehr entstellt murbe. Gein Sauptvergnu-gen bestand barin, mit feinem Rammerbiener ju trin-

ten ober Buppen tangen gu laffen. Biergebn Tage nach ber Dochzeit, Die im Berbft 1745 erfolgte, erflarte er Ratharina, bag er in eine Chrenbame ber Ralferin berliebt fei. In feinem Bimmer ließ er ein Marionettentheater errichten und gal alberne Borstellungen, zu benen er die Hosse ellschaft einlub. Einmal machte er sich ben Spaß, Löcher in sine geheime Tür zu bohren, um seine Mutter, die Kalierin, im Nebenzimmer beobachten zu können, währent sie mit ihren Bertrauten sich Taselsreuben und anderen Genüssen hingab. Er ließ Bänke und Stühle vor die geheime durchlöcherte Tür rücken und rief an die dwanzig Verianen aus seiner Umgehung berhei, damit Swangig Berjonen aus feiner Umgebung berbei, bamil fle ebenfalls burch die Ceffnungen bliden möchten. Die Raiferin wurde wutend, als fie bavon erfuhr, und nannte ben Großfürsten, ber fie im Schlafrod und mit bet Nachtmute in ber Sand bergnugt lächelnd begrußte, als ob nichts geichehen fei, einen bummen Jungen. Mis er fich ftotiernd ju entschuldigen versuchte, fiel ein Sagel weiterer Beichimpfungen auf ben Mermften nie ber, ber sich einbilbete, jum Berricher über bas ruffifche Reich bestimmt zu fein. Um sich barauf borzubereiten, bilbete er aus feinem gangen Gefolge von ben Rammerherren und Abjutanten bis zu ben Dienern, Jägern und Gartnern eine Rompanie, Die er larmend eineger gierte, mahrend ber Korribor seines Sauses als Bacht-kube biente. Gin ebenso großes Bergnügen fand er barin, eine Meute Sunbe burch bie Zimmer zu heben.

Im übrigen war er, wie bie Berfafferin ber "Defret wie ein Ranonenichuß", indem er alles, mas ihm durch ben Ropf ging, bem ersten besten ergablte, ohne du fiberlegen, mit wem er fprach. Babrenbbeffen ging Ratharina porfichtig und flug wie eine Strategin bor, um im ftillen überall an Einfluß zu gewinnen. Sie berichlang alle Bucher, bie ihr in die Sande tamen, sollte ihrer taijerlichen Schwiegermutter, beren Bafter fle burchschaute, außerlich große Berehrung. Der Groß-fürft aber fuhr fort, seine Sunde zu prügeln ober fich mit seinem Rammerbiener gu betrinten. Gein Tifch war unaufhorlich mit Soldaten, Buppen und anberen Spielachen bebedt. Ginmal war ibm eine Ratte über bie Balle einer aus Pappe gestebten Festung gesprungen und hatte dwei aus Zunder verfertigte Schilbmachen gufgefressen. Der Großfürst ließ die Ratte nach dem

Ariegsgefet gum Tobe berurtellen und in ber Mitte felnes Zimmers aufhängen, und wurde wütend, als Katharina über diese Hinrichtung, die von ihm ganz ernstbaft gemeint war, höhnisch zu lachen auf

Lette Nachrichten.

* Berlin, 5. Februar. In ber Budgettommiffion bes Reichstags wurde heute bas Berbot bes Befuchs fogia bemofratifcher Berfammlungen und bie mangelnbe Gemerceaufficht beiprochen. Minifter Breitenbach erflärte, bie Gifenbahnbeamten und Gifenbahnbeamtenvereine haben volle Freiheit; wenn aber in einer Beije agitiert werde, die mit dem Beamteneid unvereinbar fei, wenn Fürst Bulow als Bahlrechtsräuber bezeichnet werde, so sei es recht, die Arbeiter vor folchen Berfammlungen gu warnen.

* Paris, 5. Februar. Die Schüler ber Runftge-werbeschule in Chalons-sur-Marne lebnten sich gegen ihre Borgesehten auf. Da fich die Schüler nicht be-ruhigten, versügte der Präsett von Chalons die Schliefung ber Schule und ließ bas Gebaube militarifch be-

sung der Schule und ließ das Gevande innitarisch vesehen. Die Schüler wurden hierauf unter militärischer Bededung nach dem Bahnhof geführt.

* Belgrad, 5. Februar. Der königk. Hof legte aus Anlaß der Ermordung des Königk und des Kron-prinzen von Portugal auf 21 Tage Trauer an. Der König hat sogleich nach Eintressen der Todesnachricht dem König Manuel 2. und der Königin - Witwe von

Portugal fe'n Beileib ausgebrückt.

(=) Rarisruhe, 5. Februar. (Großfeuer.) Gestern nachmiltag entstand in bem Anwesen ber "Babiichen Breffe" ein Dadiftuhlbrand, ber bei ben im oberen Stodwerte lagernben Bapiervorraten reiche Rahrung sand und sich raich berbreitete. Die Feuerwehr griff mit zwei Dampsprihen und mehreren Hobrantenleitungen ein und bewältigte nach längerer energischer Arbeit das Feuer. Der Schaben dürste sehr beträchtlich sein, da durch das Wasser größere Beschädigungen an den Gedäuden angerichtet wurden. Der Neubau der "Badischen Presse", in dem die neueren und wertbolleren Druckmaschinen ausgestellt sind, wurde nicht beschädigt

Aus aller Welt.

* Attentat. Der Prafibent bes Rafitomitees in Trapani (Jialien), Rechisanwalt Landicino, wurde am 4. Februar von bem Unarchiften Dr. Balenti überfallen, ber zwei Revolverichuffe auf ihn abfeuerte.

* Erplobierter Dampfer. Der maroffanifche Dampfer "Saidi" ift, während er auf bem Lauffofflug vor Anker lag, durch Explosion se ner Munition in Brand geraten. Die Explosion ereignete sich in dem Augendick, wo mehrere Kisten mit Patronen verladen wurden. Da sosort Historie kam, wurde nur der Hinterteil des Schiffes zerstört.

Marineunfall. Das englische Torpedoboot Kr. 2 stioß bei der Aussacht aus dem Hafen von Port is wordt der Aussacht aus dem Hafen von Port is wordt der Aussacht aus dem Hafen von Port is wordt der Aussacht aus dem Hafen von Port is wordt der Aussacht aus dem Hafen von Port der Aussacht aus dem Pasen von Port der Aussacht aus der Verlieben von Port der Verlieben von Verlieb

mouth mit bem Torpedobootsgerftorer Bephir gufammen und wurde in fintendem Buftande in bas Dod geschleppt. Der "Bephir" ift unbeschäbigt.

* Im Schnee gefangen. Schon wieber wird eine boje Folge bes letten Schneefturms in Algerien gemelbet: 13 ju einer Bermeffungsabteilung gehörenbe Solbaten find auf ber 1500 Meter hohen Ferru-faipite bom Schnee eingeschloffen; eine Silfetolonne ift untermegs.

Gerichtszeitung. § Fall Mohr. Der frühere Rechisanwalt Mohr, jeht in München, war 1899 vom Seilbronner Schwurgericht megen Berbrechens wiber bie Ro gucht gu 3 Jahren Gefangnis und gu 5 Jahren Ehrberluft verurieit worden. Mohr hat biefe Strafe auch verbußt, hat aber bereits vom Gefängnis aus ein Biberaufnahmeverfahren gegen fich beantragt. Mun hat es aber bie bamalige Sauptbelaftungszeugin, bie angeblich genotgudtigte Rofine Gunther in ihren Angaben nicht immer bem Beberaufnahmeberfahren Folge gegeben. Em Laufe ber jehigen Berhandlungen ftellte es fich heraus, bag bie Gunther bamals unrichtige Angaben gemacht batte. Die Beichworenen erfamten infolgebeffen auf Richtfouldig und bas Gericht iprach Mohr jest frei.

§ § 175. Das Oberfriegsgericht bes 6. Armeetorps in Reiffe verurteilte ben Beutnant San nig wegen Bergebens gegen ben § 175 und wegen Migbrauchs ber Dienstgewalt zu 3 Jahren Gefängnis. Das Ariegsgericht ber 10. Division hatte nur auf 1 Jahr Gefängnis erfannt und ber Gerichtsherr hatte gegen bieses Urteil Berufung eingelegt.

Sozialpolitische Rundschau.

(3) Die technischen Brivatbeamten haben im Jahre 1907 mit großem Bleife an bem Musbau ihrer Organifation gearbeitet. Infolgebeffen tonnte ber Bunb technisch-industrieller Beamten Ende Ottober, nach faum Bighrigem Befteben bie Aufnahme von 10 000 Mitgliebern verfünden. Wie unn mitgeteilt wird, bat bee Bund in ben letten beiben Monaten noch 1000 neue Mitglieder geworten, so bas er bas Jahr 1907 mit elnem Bestande von 11000 Mitgliedern beginnt. 1 1000 Mitgliedern beginnt. 1 1000 Mitgliedern Dieser Ersolg steht in der gesamten Privatbeamtenbewegung wohl einscht gig ba, und burfte feine Erflarung neben ber leberin ber Tatfache finden, baf ber Bund gum erften Dale berfucht hat, alle technischen Angestellten, ohne Rudficht den, in einer einheitlichen Organisation zusammenzusschließen. Zum ersten Male haben sich hier Ingenieure und Techniker mit Chemikern, Architekten und Grubenbeamten zu gemeinsamer Arbeit zusammengesunden. und sind dabei neben den jüngsten Angestellten Obersingenseure und andere leitende Wegenste werten. ingenleure und anbere leitenbe Beamte vertreten. Der Borbildung nach burften bie Mitglieber bes Bunbes faft gur Salfte afabemische Lehranftalten besucht haben, während bie übrigen aus lechnischen Mittelichulen ober bireft aus ber Wertftatt berborgegangen finb. Diefem Mitglieberzuwachs entsprechend, gat fich die Zahl ber Berwaltungsftellen im versioffenem Jahre beinahe verboppelt. Während ber Bund Ende 1906 erft 68 Berwaltungsstellen hatte, verfügte er am 31. Dezember 1907 über 78 Orisgruppen und 34 Zahlstellen, bas find zusammen 112 Berwaltungsstellen. Die größte babon ift Berlin mit 4461 Mitgliedern, barnach tommen Franksutt a. M. imb Roln mit je rund 500 Mit-

Landwirtschaftliches.

(-) Blabincht. Gegen bas Aufblahen ber Biebertauer (Trommelfucht, Blabfucht) findet eine gange Reibe bon Sausmitteln Unwendung. Bejentliche Erleichterung in fchlimmen Fallen (in benen ber Tob burch Erftidung gu fürchten ift) und Beilung bei leichteren Erfrankungen fann man burch eine noch viel zu wenig befannte Magnahme erreichen. Man ftellt bie Tiere mit ben Borberbeinen auf eine genügend feste Rifte, auf eine umgestülpte Conne ober bergleichen. Diese Stellung beranlaßt ein Freiwerden und eine Sochlagerung ber Einmundungsftelle des Schlundes im Magen. Die Rranfheitsericheinungen beim Mufblaben werben befanntlich burd fcnelle und übermäßige Basentwidlung im Magen (infolge von Sutterfchablichfeiten) hervorgerusen. Wird nun durch Hochtagerung der Einmundungsstelle des Schlundes dessen Deffinung freigelegt, so können die unter hohem Druck stehenden Gase durch Rülpsen entleert werden. Das Verfahren ist so einfach und seine Anwendung so niehbringend, bag es bie weitgebenbste Beachtung verbient. Selbstwerftänblich tonnen bie sonft noch gebräuchlichen Mittel (anhaltenber Drud auf bie linke Sungergrube, Aufgaumen mit einem Strobfeil, Gingeben bon ichwargem Raffee und bergleichen) außerbem gur Anwendung gelangen.

Gebenket ber hungernben Bögel!

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

* Wie aus Darm ft abt gemeibet wird, beabsichtigen die Abgeordneten bes Bauernbundes, ben Fall Ulrich bei der Budgetberatung in der hessischen Kammer zu erörtern. Ulrich hatte auf dem letten parlamentarischen Abend in Segenwart des Großherzogs von hessen ein Benehmen zur Schau getragen, das — mit Ausnahme der Sozialdemokratie — auf allen Seiten Befremden erregte.

Die Tatsache, daß der Kaiser erst durch den Kronprinzen von dem bekannten Artikel in der "Zukunst" und alles, was drum und dran hängt, unterrichtet werden mußte, war zum Teil darauf zurückgeführt worden, daß der Kaiser nicht, wie es sein kaiseriicher Großbater tat, sich dom Berliner Polizeipräsidenten regelmäßig über wichtige Borgänge Bericht erstatten läßt. Wie nunmehr verlautet, wird der neue Berliner Bolizeipräsident d. Stuben rauch, der ein ganz be-

sonberer Gunftling bes Raifers ift, bon biefem gu regelmäßigen Immebiatvortragen empfangen werben, wie fie unter Raifer Bilbelm 1. üblich waren.

* Entgegen den Blättermelbungen, daß der Reichsschahselreiar Freiherr v. Stengel seine Entlasi ung bereits erhalten habe und in ben nächsten Tagen zurücktreten werbe, verlautet neuerdings zuverläffig,
daß zwar der Staatsselretär einen entsprechenden Bunsch
an maßgebender Stelle ausgesprochen hatte, daß es aber
dem Fürsten Bulow gelungen ift, ihn vorläufig
von diesem Borhaben ab zubringen.

* Die Erträge ber neuen Steuern werben auch im Jahre 1907 weit hinter ben Etatanfähen Burudbleiben, obichon einige ber lehteren, wie ber für die Bersonensahrtartensteuer, im Reichstag noch bedeutend geringer bemeffen wurden, als die verbundeten Regierungen sie in Borschlag gebracht hatten.

* Die freisinnig gebracht hatten.

* Die freisinnige Fraktionsgemeinschaft war zusammengetreten, um über die Eigenbrödler zu Gericht zu sien. Die Entscheidung wurde einem Ausschuß übertragen. Die freisinnige Bereinigung scheint den Ausschluß von Dr. Barih und herrn d. Gerlach ablehnen und lieber den kleinen Blod sprengen zu wollen.

Mußland.

Das oberste russische Militärgericht hat die Generale Stöffel, Fod und Reiß wegen der Kapitusation von Port Arthur zum Tode verurteilt. In der ersten Instanz war nur über Stöffel die Todessstrase verhängt worden, während Fod zu 20 Jahren Zwangsarbeit und Reiß zur Berschidung verurteilt worden waren. Der öffentliche Antläger, Generaleutnant Gurstiew, hielt die Strasplatdohers. Der General ging schonungslos gegen die 4 Angestagten, die Generale Stöffel, Smirnow, Fod und Reiß vor, insbesondere gegen Stöffel. Jedensalls werden die Uricile vom Zaren abgeändert.

Bortugal.

In London ist man der Ansicht, daß in Lissabon eine große Berschwörer naten babe, die auf solgendes hinauslies. Die Berschwörer hatten vor, die Stadtgarde anzugreisen, in dem Kampf sollte der Premierminister Franco gesangen genommen, die gesamte königliche Familie vertrieben und Portugal zur Republik erkärt werden. Die große Massenderhaftung riß aber derartige Lüden in die Reihen der Berschwörer, daß dieser Plan nicht zur Aussührung gebracht werden konnte. Bon dem neuen Ministerium verspricht man sich nicht viel, es ist nur ein Bersegenheitsministerium und wird bald einem anderen weichen müssen.

Maroffo.

*Fünftausen b Leute haben Maraleich verlassen, um in den heiligen Krieg zu ziehen. — General d'Amade meldet, daß die Küslenabteilung mit der kürzlich angegrifsenen Kolonne bei Der-der-Reschib in Berbindung geireten ist. 21 Berwundete sind von dort nach Casablanca geschafft worden. — Die heimliche Berbreitung einer maurischen Zeitung aus Tanger, die für Abul Aziz eintritt, hat in Fez große Aufregung hervorgerusen. Man sährt sort, den heiligen Krieg zu predigen.

Deutscher Reichstag.

94. Sizung. Mittags 1 Uhr. Berlin, 4. Februar 08. Um Bundesratstische: Generalleutnant Sigt v. Arnim.

In der fortgesetten Beratung bes Militäretats

führt Abg. Mugban (Freis. Bp.) die Steigerung des Etats um 45 Millionen auf den hohen Stand der Lebens- und Futtermittelpreise zurück. Die schwierige Finanzlage nötige zur äußersten Sparsamkeit, den Wünschen der Beteranen müsse aber trotzem entsprochen werden. In einer Finanznot werde man immer bleiben, wenn die Ausflägen für das Militär nicht verringert werden. Die Ausführungen des Abg. Bebel über die Miliz haben niemand überzeugt Die Miliz würde feurer sein, als das gegenwärtige System. Was die besantragte einsährige Dienstzeit anlange, so sollte die Berwaltung nicht start an der visherigen Dienstzeit sessahren, sondern auf eine Verminderung bedacht sein. Wan müsse alles tun, um die Trennung von Armee und Boll zu beseitigen.

Abg. Schraber (Freif. Bg.) führt aus, bag bie technische Ausbildung unseres Heeres immer größere Forberungen stelle und beshalb wüchsen die Kosten immer mehr. Es wäre wohl jeht an der Zeit, den Reichskanzler an sein Bersprechen, für größtmöglichste Sparsamkeit im Heere sorgen zu wollen, angelegentlichst zu erinnern. Schließlich geht Redner noch näher auf den Fall Gaedse ein.

Abg. Ergberger (Bir.) betont im Namen feiner politischen Freunde, daß mit der Regelung der Offiziersbezüge auch die Bezüge der Mannschaften geregelt werden mussen. Mit der seizigen Löhnung kanne ein Soldat nicht auskommen und das Berlangen nach Löhnungserhöhung sei gewiß nicht unberechtigt.

Abg. Eidhoff (Freis. Bp.) geht auf die mißliche Finanzlage des Reiches ein und erklärt, daß er sich deshald gegen jede Erhöhung der Mannschaftslöhnung erklären musse. Welter geht Redner auf das Berlangen nach der Einsührung der einsährigen Dienstzeit für alle Fußtruppen ein und erklärt, daß die allgemeine einsährige Dienstzeit schon aus Gründen einer gewissenhaften technischen Ausbildung ein Ding der Unmöglichkeit sei.

Abg. A oste (Sog.): Der Abg. v. Liebert hat die Sozialbemokratie getabelt, daß sie gestern den Saal verlassen habe, als der Präsident des Attestats auf die portugiestische Königssamilie gedachte, er sei daher gezwungen, dem Abg. v. Liebert zu erklären, daß seine positischen Freunde gegen seden Mord und gegen sede Gewalttat seien. Hierauf widmet sich Redner in längeren Aussührungen der Frage des Militärdonstotis und geht schließlich auf die politische Tätigkeit der Kriegervereine ein. Schon der Umstand, daß in diesen Bereinen politische Dinge getrieben werden, müsse dischließeit zu diesen Bereinen ausschließen. Redner sorigkeit zu diesen Bereinen ausschließen. Redner sordert dann noch die Resorm des Beschwerderecht und des Militärstrassechts.

Mittwoch mittag 1 Uhr: Fortsetzung ber hentigen Beratung. — Schluß kurg bor 7 Uhr. 95. Sitzung. Wittags 1 Uhr.

Am Bunbesratstifche: Generalleutnant Sixt b. Arnim.

In ber fortgesetten Beratung bes Militaretats

führt Abg. Bogt = Hall (Wirtschaftl. Bg.) aus, die Behauptung, daß die neue Zoll- und Agrarpolitif an der Erhöhung der Staatsausgaben für Naturalverpflegung Schuld sei, sei unrichtig. Die Berteuerung der Lebensmittel sei durch die Caprivische Freihandelspositif bewirkt worden. Man dürse nie und ninmer zugeben, daß das beutsche Reich sich immer mehr zum Industriestaat ausdehne. Was den Ernteurlaud betrifft, so freue es ihn zu sehen, daß den Wünschen der Landwirtschaft nachgegeben werden soll. Einer Erhöhung der Löhnung der Gemeinen im nächsten Jahre stimme seine Partei zu. Notwendig sei die Einsührung des Unterrichis in sandwirtschaftlicher Natursunde.

Mbg. Muller - Meiningen (Grf. Bb.) begründet eine Refolution, bie ben Reichstangler wieberholt erfucht, einer Rejorm bes gesamten Militarftrafrechts, bes Beschwerberechts und bes ehrengerichtlichen Berfahrens in die Wege ju leiten. Die Berwaltung beione feit Jahren, baß fie bie Dighandlungen verurteile, Die betreffenben Stellen feien aber ungenugenb informiert über bie Falle und bie Folgen ber Migachtung bes Boltsgewiffens. Gine Reform ber Militarjuftig fei am notwenbigften. Die Erregung bes Generalleutnants b. Arnim gegenüber ben Musführungen Schrabers verftebe er nicht. Man vermahre fich gegen Gingriffe in bie Rechte ber Krone und ber Kommanbogewalt, andererfeits habe man aber auch die verfluchte Bflicht und Schulbigfeit, Die verfaffungsmäßigen Rechie bes Reichstags zu mahren. Das Militartabinett mußte, wie in anberen Staaten bem Rriegsminifterium untergeordnet und als bejondere Abteilung eingerichtet werben. Geen die Rechte ber Rrone geben wir nicht bor. Wir feben in bem Militartabinett ben Sauptgegner jeber großgügigen Affion in militarijden Dingen. Der Brogeß gegen ben Grafen Ihnar ufm. gebe ein Belfpiel, wie wichtig bas Beschwerberecht fel. Die Truppe, bie teine Disgiplin habe, fei einfach eine ftaatsgefährliche Banbe, aber bie Disgiplin burfe nicht überfpannt merben. Seine Bartei wolle nicht, bag bie Deffentlichfeit ber militärgerichtlichen Berhanblungen burch gewiffe Erids illuforifch gemacht werbe. Der Bertreter bes Rriegsminifters habe auch bas Raftenleben ber Offigiere beftritten. Damit finde er in weiten Rreifen bes Bolfes feinen Glauben. Much bie Offigiere follten anertennen: Bir find amar Colbaten, haben aber nie aufge-hort Burger au fein. (Beifall lints).

Abg. Sausler (3.) geht nochmals furz auf seinen Standpunft betr. Einführung ber zweijährigen Dienstzeit ber Ravallerie und reitenden Artillerie ein.

Abg. Kohler (B. Bg.) empfiehlt die von ihm eingebrachte Refolution zur Einführung von Unterricht in landwirtschaftl. Raturtunde für freiwillige Teilnehmer aus dem Seere.

Abg. Leonharbi (Fri. Bp.) bringt Beschwerben vor über bie Konkurrenz, die durch Sanitätsbeamte den Zivilärzten bereitet wird. Auch den Zivil-Apoihelen wird durch die Militärapothesen Konkurrenz gemacht.

Abg. Saugmann (Gubb Bp.) balt bem Generalleumant v. Arnim vor. er babe auf bie verichiebenen Anfragen von Müller-Meiningen keine Antwork gegeben, sondern sich immer nur auf die Kommandoge walt des Kaisers berufen. Wir sind hier nicht dazu da, die Haden zusammen zu schlagen, wenn das Wort Kommando fällt.

Hefolutionen werben, abgesehen von einigen zurückt Resolutionen werben, abgesehen von einigen zurücktellten, angenommen. Abgesehnt wird nur die sozialde mokratische Resolution betr. Einführung der allgemeinen einsährigen Dienstzeit. Der Titel Ministergehalt und einige andere Gehälter werden genehmigt. — Downerstag mittag 1 Uhr Fortsehung. — Schluß 61/4 Uhr.

Landwirtschaftliches.

(+) Biegengucht. Es ift jonberbar, baf ber Bie genaucht immer noch nicht bie Bebeutung beigemeffen wird, welche fie verdient. Die Ruh des fleinen Man-nes, wenn man die Biege fo nennen darf, ift ein Saustier, bas nicht weniger nühlich und nicht anspruchsvol ler ift, als feine andern Genoffen, als Milchtier fogat einen Borgug befitt, ben bie Rub 3 B. nicht aufgumel fen bermag. Das geringe Intereffe, welches ber Biege entgegengebracht wirb, barf vielleicht in bem Borurtell gegen bie Biegenmild gefucht werben. Diefes Borur teil ift aber gang und gar unbegrunbet, benn wirb bit Biege in fauberen und luftigen Ställen gehalten, bit Dild einwandfrei gewonnen, bann ift biefelbe gum min beften für ben Benuß ebenfo geeignet, ja noch beffer als bie Ruhmild. Rachgewiesene und nicht gu beftreis tenbe Tatfache ift es, bag ein großer Brogentjag allet Ruhe an Tubertuloje leibet und bieje Rrantheit fich auf Die Dilch überträgt. Durch ein Abfochen berfelben mer ben bie Tuberfulofebagillen mohl bernichtet, bie Mild verliert aber bei andauernbem Rochen an Wohlgeschmad und wird ichwerer verbaulich, für Gauglinge gerabesu ichablich. Es ift nicht notig, biefe Borfichismagregeln ebenfo bei ber Biegenmilch gu beachten. Denn bie Biege ift bas gefunbefie Daustier und ihre Milch baber auch meniger Ginfluffen unterworfen. Richt nur mehr ge fund, fondern auch gehaltereicher ift die Biegenmild als die Ruhmilch, mabrend lettere burchichnittlich 87 Brog. Baffer, 4 Brog. Gimeiß und 3,5 Brog. Fell enthält, weift erftere etwa 85 Brog. Baffer, 4 Brogent Giweiß und 4,55 Brog. Gett auf. In größeren In-bustrieorien ift häufig gu beobachten, bag bie Arbeiter familien in fleineren Unwefen auf Landorten in bet Rabe ber Stadt ihren Bohnfit haben, für folche Fomilien hauptfächlich mare bie Biegenhaltung bon unschatbarem Bert. Aber auch ben Landwirten muß bie Bie genhaltung empfohlen werben, benn es unterliegt feinem Zweifel, bag burch ben Milchabiat aus einer Bie ge verhaltnismäßig ein größerer Rugen gezogen werben fann, als aus einer Ruh. Wenn fich bie Biegenhaltung bei uns erft mehr eingeburgert bat, bann findet bie Biegenmild wegen ihrer großen Borguge bei ber Rine berernahrung mehr Bermenbung als bisher,

Vermischtes.

Der Raifer ale Egaminator. Bei einer Befichtigung bes 1. Garberegiments in Botsbam bielt ber Raifer fürglich felbft eine Inftruttionsftunbe ab, bei ber es manch beitere Spifobe gab. U. a. beauftragte bes Monarch einen Garbiften, aus einer Gruppe Offigiere feinen Divifionstommanbeur borguführen. Der Golbat rannte fpornftreichs auf ben General gu, faste ihn am Mermel, gog ihn gum Raifer bin und falutierte. Dann fragte ber Raifer einen pommerichen Retruten, auf melthe Beife bie Sobengollern auf ben Thron gefommen feien. Die Antwort blieb ber Gefragte fculbig, abet bie Renninis in rein militärifden Angelegenheiten fohn. te ben Raifer balb aus. Sierauf fragte ber Raifer elnen Ginjahrigen, ob ihm bie Sage befannt fel, bie fic auf bas Schilbhornbentmal im Brunemalb begiebe. Der Ginjahrige mußte nur fehr Ungenaues über ben Wenbenfürften gu berichten, worauf ber Raifer unwirfc fagte: es fei gang gut, wenn er bie Rafe mehr ins Buch ftede.

Das Glück im Ansland. Aus Peru ist die ser Tage die Rachricht gelommen, daß der Direktor der Universität zu Lima, Ries, mit dem Posten des stellvertretenden Unterrichtsministers betraut worden ist. Mit diesem Herrichtsministers betraut worden ist. Mit diesem Herrichtsministers betraut worden ist. Mit diesem Herrichtsministers Bewandtnis. In dem seinerzeit großen Staub aufwirbelnden Prozes des oldenburgischen Justiz- und Kultusministers Rubstrat spielte auch der Oberlehrer Ries eine Rolle, der sich bei Beschung eines Gymnasialdirektorpostens überganges glaubte und von dem anonyme Briese gegen den Minister im Residenzboten veröffentlicht wurden. Ries er hielt eine Strase und schied aus dem Staatsdienst aus. Ries hielt sich nun längere Zeit in Mitteldeutschland auf und wanderte dann nach Peru aus, wo er dan Glück mehr als in seiner deutschen Heimat bevorzugt wurde.

Die Rabbinerschule. Die Biographie Berthold Auerbachs von Anton Bettelheim ist vor furzem er schienen. Dort wird auch die Rabbinerschule in Dechingen "mit ihrem büstern Lokal und ihrer noch dunklern Lehrweise" erwähnt. Die Talmudich uie, die hier gemeint ist, besand sich in einer Sacgasse neben der Münzgasse. Ueber der Tür, noch jeht sichtbar, ist in Stein gehauen die Jahreszahl des Beth Hami-Drasch und eine hebräische Inschrift, die auf beutsch lautet: "Die drei Reben grünten, wuchsen und blühten und die Trauben wurden reif." Der Spruch ist zu deuten auf die drei Rabbiner und ihre Schüter.

erifti Arzi Lemb

Unt

am

leni

But Man

Phi

Lotales.

D Generalverfammlung. Morgen Rachmittog 1 Uhr findet im "Rorthaufer Sof" bie bies jabrige Generalverfamm. lung ber Engefdr. Silfetoffe Eintracht Ro. 150 ftatt. Die Lagesorbnung ift eine außerft wichtige.

HOOT

opge"

ba,

tonte

lide dge

alder

mel

ehalt]

Dotte

effen

Run aus!

DOL

met.

iege

THE.

bie

bit ning

iller |

auf per

(d)

nad

cau

eln

ege

ud

ď,

8 Rrebbelgeitung. Morgen Rochwittag fommt bie große Fibrebeimer Foftnachtegeitung (Bechfelnummer) gur

W Bufammenftof. Auf bem Bochweg fand eine Rol-

fuhrmert ftott. Erfteres murbe ftart beicabigt.

farnewoliftifche Sigung mit Ball am Sonntag, ben 16. Feb., abends 8 Uhr 11 im Bereinstotale "Rarthoufer Sof" ab. Diefelbe wird allen fruberen Beranftaltungen nicht radlieben, fonbern verfpeicht eine großartige gu werben, ba ber Rinb Gemittlichteit: Alle Montag Abend Riubabend Berein, wie befannt, über die besten Rrafte verfügt. Da ber Eintritt nebst freiem Tang pur 30 Bfg. beiragt, und Brembenberein "Alemannia": Sonntag, ben 9. Febr., nachmittage 4 Uhr, außerordenti. Generalversammein genugreicher, billiger Abend bevor.

- Ctunbenplau ber 4 unteren Rloffen. Biltig bor Monton, ben 3. Februar bis Oftern.

Rloffe VIa. (Berr Brener) Montog 9-11, 1-3, Dienf- Geffagel., Bogel. und Raninchengfichterverein : tag 9-11, 1-3, Mittwoch 8-11, Donnerftag 9-11, 1-3

freitog 9-11, 1-3, Somftog 8-11 Uhr. Rloffe VIb (herr Rromer) Montag 9-11, 2-4, Dienf. lag 8-11, 1-2, Mittwoch 8-11, Donnerstog 9-11, 1-3, Freitag 9-11, 1-3, Samftag 8-11 Ubr.

Rioffe Va (Berr Beis) Montag 8-10, 1-3, Dienftag 8-11, 2-4. Matwoch 8-10, Donnerftog 8-10, 1-3, Steitag 8-11, 1-3, Camftag 8-10 Uhr.

Rloffe Vb. (Frl. Hermes) Montog 9-11, 1-3, Dienftag 8-11, 1-3, Mittwoch 8-10, Donnerstog 8-11, 1-3, Freitog 8-11, 1-3, Somstag 8-11 Uhr.

Bren, Rettor.

Aus der Umgegend.

- Maing. 6. Febr. 3n ber iftngften Stabto rorbneten. Berfammlung mochte Stadtverordneter Stein die Mitteilung, bag bie Boligeibegirtemachen von nachtlich fich melbenben Dbbachlofen überfüllt feier, beifpielsweife feien in einem Boligeibegirfe, ber 22 Bellen enthalt, burdidnittlich nachts 40-50 Debachlofe aufgenommen worden; in ben Monaten Degember und Januar jufammen 1350 lediglich Rachtsob-Sachlofe, abgeieben von ben Saftlingen. Die Bargermeifterei lagte moglichfte Wbhilfe gu, befondere ouch für getreunte Unterbriegung ber Obbochlofen und Softlinge.

Morlenbach, 3. Febr. Bei genugenber Beteiligung ber Intereffenten besteht bie Abficht, am biefigen Bloge eine Bentrale für eleftrifches Licht ju cerichten und fo bos gange

Beidnigtol mit elettrifdem Sicht gu berfeben.

Rug- u. Brennholzversteigerung.

Radften Donnerftag, ben 13. ba. Die, morgens 10 Uhr anfangend, tommen im hiefigen Gemeindewald, Difiritt Ro. Bidaffenburgerftraße, Grobonsidneife und in ben Ditriften Ro. 27, 28, 29, Dondbrudallee gue Berfteigerung.

1. 46 Stud 200jabrige Eichenabichn tte bis gu 0,76 m Durdmeffer 70,62 Feftm.

2. 30 Stud Eidenftamme, Bagnerholg 10,29 Ffim. 3. 36 Stud Riefernftamme bis 0,49 m Durchm. 40,22 Ffim. 4. 1 Birtenflamm, 0,24 Ffim.

3 Rmm. Eichen-Rusicheit. Beigbuchen.

7, 100 " eichen Scheit- und Rnuppelholg. fiefern.

40 eichen und fiefern Stodholg.

10, 2000 eichen und fiefern Bellen. Bufammentunft und Anfang Diftrift Rr. 6 Grobaus-Befferlochichneife, Afchaffenburgerftraße.

Das Rug- und Breunholg in Rabe Dondbruch-Allee in Ro. 27, 28, 29 fommt etwa nachmittage 2 Uhr gur Ber-Meigerung.

Floreferm, den 8 Februar 1908

Der Bürgermeifter : Bauck.

Befanntmachung.

Die Anmelbung ber ichnipflichtigen Rinber, welche nicht Bibroheim geboren find, hat bis Ende Februar bei bem Untergeichneten gu erfolgen.

Daju möchte ich folgendes bemerten: Die Berpflichtung um Soulbesuche beginnt mit jedem Schuljahre fur bielinigen Rinder, welche bis jum 31. Darg bes betr. Ralenberjahres bas 6. Lebensjahr wollendet haben ober wollenden. Augerbem toonen nur folche Rinder an dem gur Anfnahme bestiem tonnen nur forche seiner an bem gut angenden bestimmten Termine noch eingeschult werder, welche genfigende stiftige und torperliche Entwicklung aufweisen (worfiber ber first au entscheiden hat) und wenigstens bis jum 30. Sebetember bes betr. Ralenderjahres bas 6. Lebensjahr guritt.

Breit. Rettor.

Bereins-Rachrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Stubrit für alle Bereine toftenfrei.

bum. Mufitgefellich aft. Samftag Abend 9 Uhr Dufit-Beilbocher.

Kaninchenzüchterverein "Fortichritt". Jeden erften Montog im Morat Berfammlung im Bereinelofal (Fr. 30ft.)

Bhilharmonifches Quartett : Beben Donnerftog Abend 9 Uhr Denfitftunde im "Raiferfoot."

Arbeiter Gefangberein "Frifch-Auf". Montog Abend Singftunde bei Gaftwirt Frang Beilbacher.

Floreheim, ben 8, Februar 1908. Freite. Fenerwehr: Jeben legten Samftag bes Monats Berfammlung.

Gefangverein Lieberfrang: Jeben Samftog Abend Singftunbe im Bereinslotal (3oft.)

Turngefellichaft: Die Turnftunden finden regelmäßig Dienftage und Freitage fratt

Rabfahrerberein Banberluft : 3rben Mittwoch Gabrftunbe im Schitgenhof. Bürgerverein : Jeben 1. Montag im Monat Generalver-

fammlung.

Befangverein Bolfelieberbund : 3eben Mittwoch Abend X hum. Sigung. Be abjahrlich fo halt ouch in biefim Jahr ber Berein "Fibele Bruber" feine biesjährige Floreheimer Ballfpiel Club. Somitog Abend 8 Uhr 81/2 Uhr Gefangftunbe im Gofthaus "Bum Dirid". Doupiberfammlung bei Gr. Boft. Conutag Rach. mittag 2 Ithr, Anfang ber Il bungefpele auf bem birfigen Turnplos.

lung mit Borftanbemahl bei Abam Beder. Unent-

tetes Effen mit Freibier. Bortaufig finden Berjammlungen uiw. im Gajthaus Im Vorverkauf: Reservierter Platz Mk. 1 .-- , Saal-Bum Birid" ftatt.

Befangverein Gangerbund: Beben Donnerftog Abend Sinaftunde im "Birid."

Militärverein Ratiten Sountog, ben 9. F. br., nach. mittogs 1 Uhr, Beisamminug im Dirid". Sanitatefolonne. Somftag, ben 15. Februar, erfte gu verlaufen. Raberes Expedition.

Uebungeftund, mogu alle aftimen Rameraben gu erideinen baben.

Alnb "Gemütlichfeit": Samftog Abend 8 Uhr Betfammlung ber Gaftwirt 3ofef Bredbeimer. Ramerabichaft 1889. Guntag IR itag 1/24 Uhr, Be-

nerolverfommlung im "Rarthaufer Bof".

Rirdliche Radrichten.

Grangelifcher Gottesbienft. Sonntag, den 9. Februar. Gottesbienft nachmittags 2 Uhr



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gesstern Nachmittag um 4 Uhr, unsere innigstgeliebte Tochter, unvergessliche Schwester

nach schwerem Krankenlager und wohlversehen mit den hl. Tröstungen der Kirche, im jugendlichen Alter von 12 Jahren zu sich in eine bessere Heimat abzurufen, was wir hiermit Verwandten u. Bekannten schmerzerfüllt mitteilen Flörsheim, den 8. Februar 1908.

Familie Wilh, Kraus.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 3 Uhr statt



*KAISERSAAC.

III. Teater-Vorstellung

des Rhein-Main-Verbands-Teaters.

Montag, den 10. Februar 1908, abends 4.9 Ubr. Die zärtlichen Verwandten-

Lustspiel von Roderich Benedix.

Eintrittskarten

iculbigtes Ausbleiben wird bestraft. Dierauf gest f. für diese Vorstellung im Vorverkauf sind bei den Her-'ren Fr. Jost, Anton Habenthal, Heinrich Messer und August Unkelhäusser zu haben.

Bürfelflub: Jeben Sonntag Mittag 4 Uhr Bürfelftunde An der Kasse: Reserv. Platz Mk. 1.—, Saal-Platz Gelaugterein Constant France in Beforenterein Constant France in Constant France in

Verschönerungsverein Florsheim.



Lieferung von: Elektromotoren. Dynamo-, Werkzeug-, Holzbearbeitungs-Maschinen

und Lokomobilen.

Ingenieur-Bureau, Höchst a. M., Humboldtstrasse 19.

Näh-, Salon=, Ranch= u. Bauern= tifche, Vaneelbretter,

Garderoben-Halter und . Ständer @@ Hänge-Etagère und Handtuchhalter sowie Konfole und Rüchen : Aleinmöbel,

Lorenz Schreinermeifter,

Albreheim, Grabenftrage 2.

Wurst- u. Fleischwaren

Dörrfleisch, Schinken, Butter, Gier und Raje empfiehlt

Anton Schick,

hemdenflanelle

Bettücher.

neu aufgenommen:

Reformschürzen

schwarz und farbig,

in nur guten Qualitäten.

Bett - Barchente

Floreheim a. M., Hauptstraße, (vis-à-vis d. Porzellanfabrik v. W. Dienst.)

Kleiderbieber.



für das Jahr

a Stiid 25 Pig. au haben in der Expedition.

Winterbefleidung für Herren und Knaben!

billiger

Durch eine seltene Einkaufsgelegenheit sind wir in der Lage, einen ausserordentlich grossen Posten



nur modernste, bestverarbeitete, hochelegante Stücke, wofür der Ruf unseres Hauses bürgt, zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen

zu verkaufen. - Jeder Käufer überzeuge sich von der Reellität dieser Offerte:

Paletots	Wert	Mk.	25	bis	30,	jetzt.	Mk.	21
**	"	0	30.—	"	32.—	jetzt		
**	W	711	32.—		35	jetzt		28
***		"	35	.11	40	jetzt	W.	30
1.	- 4	#	40	11				
19.	77		45,-	14	48	jetzt	-	35

Grosse Posten Lodenjoppen enorm billig!

Sämtliche Knaben-Paletots

wegen Aufgabe des Artikels mit 25 Prozent Preisermässigung.

Gebr. Lesem Mainz Schusterstr. 46

Schusterstr. 46.

Bergeris Charlotte -Schokolads

Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm. Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44. Ecke Klarastr.

Telephon 2172. Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahneperationen, Piomben nach neuesten Erfahrungen.



Cognac Scherer

Mlleinige Bertaufoftelle: Fr. Haack, Apotheke Glöreheim.

Königliches Theater Wiesbaben. Beröffentlichung ohne Gemabr einer ebent, Abanberung ber Samstag, 8. Febr. Ab. A. "Othello". (Schaufpid-Conntag, 9. Febr. 216. D. "Der fliegende Bollander"

Spielplan des Residenztheaters Wiesbaden.

(Wenn nichts anberes angegeben Unfang 7 Uhr.) (Dugend- und Fünfziger Rarten gultig, wenn nichts anber angegeben.) Samstag, 8. Febr. Gaftipiel Mar Bofpaner: "Dathid Gollinger."



Sorgilitig redigierte und daber in allen z Bevölkerungskreisen gern gelesene :

Frauen-Zeitung

monatileb I mal und kostet vierteljährlich M. 2.50 bei jeder Buch-handlung und Postanstalt. Probe-nummern koatenfrel vom Verlag "MODE VON HEUTE" G. m. b. H. Frankfurt am Main, Bielehstrasse 48

:: Wirksames Insertionsorgan ::

Rheumatismus

und Blutreinigung

Reinigt das Blut! Eine Blutreinigungskur ist bi sonders jetzt für jeden Menschen, ob gesund ode krank, ein Gebot der Notwendigkeit. Ein ganz von zügliches weit und breit rühmlichst bekanntes Ble reinigungsmittel ist der antirheumatische Blutreinigung ete des Apoth. Grundmann, Berlin SW., Friedricht 207; derselbe wird als Hausmittel gegen Säftevel derbnis, verschiedene Flechten, Hautausschläge, Rhe matismus, Blasen- und Nierenleiden, Blutandrang nach dem Kopfe, als vortrefflich empfohlen, und darf dem nach in keiner Familie fehlen. Dieser Tee ist zu ziehen durch die Firma Apoth. Grundmann, Berlin SW Friedrichstr. 207. Proben und illustrierte Broschiff gratis. Original-Pakete zu 1.50, 3 und 5 Mark.

Jahnen, Reinede

Alle um frag mich heute nichts veiter . . . Lieb"And num frag mich heute nichts veiter . . . Liebling" lagte er und fährt lie zur Tilt, "wos woch zu ergählen ist, lag uch der, verm der Eloden fallen und die
Kamenährelt im Kannin fyrihen — feht komm hinaus ans
Gerab der Aunite — wo det eine Abschen fallen und die
Kamenährelt im Rannin fyrihen — feht komm hinaus ans
Gerab der Austier — wo det eine Abschen hie bei filte
Waldesdracht . meiße Fadden filt die miche eine
"wad Kundhrahen gleiten au ihrer Geite . .

The fit gelon eng andenaderspeichniegt durch die filte Weiße
Sand Gende erhobt fich — als sie nahen — die Geraft

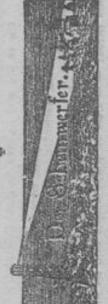
den Gende erhobt fich — als sie nahen — die Geraft

der kund seinen Batten Bligen, und in den Kugen schiemert
mas Bendins

Gestem — inst die denneis . . . und kegen die hitzenden
Daude auf die geldenen Leitern des verlen greuses . . .
"Seitg sind, die retuen Kerzens bleiben und ringsundzer juden die Zögsfein ihr Amen.



th Den Gräbers feltr fitther Grocken ausgegraben morben. Bei allen primitiven Stylern fachtt die Einwicklung eon Deur über die Zadel zur Stäterbeitenbed und Broigie früh fortgefehrtung in Zadel zur Stäterbeitenbed und Broigie früh fortgefehrtung in feltr dem in fambliaanischen, fehrficken, fehrficken, unsanischen Gräbern hat men bereits broichenstige Zadelt gefunden, Sie eine gründen dem gegen Gründsche Bei der gegeneben geschlichen aus geschen auf der der fernichte der gegeneben der feltragiet der gegenem fei immer hart des Printip der Sam mehr finden. Mitch betonen fei memer hart des Printip der Stange der gegenemenschlern Gelem, jo den ber Beroiche meistens mit einem Genemals film der frunbeitigt gereinigten und der behanden der bei beite Bei Stunge auch in der printitiern Michael der bei mis, dem Sonitten der bei bei der stehnlichen Beroich mit in felten Schintt gegenütten Genembes mitchen Bei mit der pfelmzigen Nes antiten Gegenübet. Die Broider ist eine der beite der Schint gegenütten Gegenübet. Bei Broider ist wieden Schintigen der Gegenützen der Schinte gefauften Schinter aus der Gegenützen der Gegenützen Schintering des Mahr, des geen Gerwatten und Schintern sein unernbeiteitiges Geleinspiller. Der auch Wildensen ein unernbeiteitiges Geleinspiller.



The "Deljanig" her Barlamentsbunführe. "Die Darfamentsundighte Zam nicht im Gong beldber, wenn fie uich
gut gebeit wird," lagte einf ein englicher Durdemeintrier, und
Somul ipfelte er auf die erfamittien Quantilitien m., Die bin
Refament des Ministbaufes orzieht werden. 31 einer Selfan
Signingspeisden merden im gangen 104 702 Züchtjatten zen Den
ehrmweiten Mingliedern des Spafes eingenammen Obglech die
Stätigen erft nachminge beginnen, untdem in einer Selfan
24.256 Eundenstein bei den Durfammendern ig. Die Angle
Stätigen erft nachminge beginnen, untdem in einer Selfan
24.256 Eundenstein bei den Durfammendern ig. Die Angle
Der ferteitern Ditters depanden proficie 2000 und 35 000.

34.256 Eundenstein fer der Durfammendern ig. Die Angle
Der ferteitern Ditters depanden ber de O000 pertennen
De Geleil. Die Genfänie für des Manetwars Beford Utt. Angig
De dies Hagtigeten mur 123 700 Mit jür eine Selfan; beneden merden med 68 460 Mit. für Weiter und Geber für die Solfan; beteilen Selfe Middigeten mur 123 700 Mit. jür eine Selfan; beneden merden nech 68 460 Mit. für Weiter und Geber für die Solfan; bestellung des Angies bezufern fich fig auf 60 000 Mit. jür bie
Selfanration des Unterdanfes magegafen nechen. Duggenen konden
Destaffe, 300 Mit. jür Gafelgeb, 1840 Mit. für Sinkfieden
Destaffe, 300 Mit. jür Gafelgeb, 1840 Mit. für Sinkfieden
Destaffen des Selfan genn We 00 000 Mit. für Sinkfieden
Destaffen des Selfan genn den Selfan und behre Conden
Destaffen des Selfan für 24 pfg.; für 3 Mit. bei den
Destaffen destaffen für destaffen und behre Gebenne,
mud destaffen für Sinkfie und behre Benern und der Bereicht der der Stelfan man
denn halben Elee Stelfan der Selfang und behre Benern und Schlaussen gefolden. Die Geleiter, der Geleiter und Siele Beleiter der Geleiter. Die Geleiter der Geleiter der Geleiter der Geleiter der Geleiter. Der Geleiter der Geleiter der Geleiter der Geleiter der Geleiter der Geleiter der Gelei

Bumor.

Afte Angst. Braufprofert, "Da armes, furchsamse gers! Du jaig is weigend der Erwungsfeler zu Code er-fegroden aus."
Braut: "Allerdings. Meit Braufgam illerte fo, das ich fluckbere, er wurde den Ant perferen mid denontaufen."

Unterhaltungs - Beilage

Klörsheimer Zeitung

Der Doppelgänger.

daß nan darüber den Berstand verlieren fennte. Wenn die "Altbort" in die Lust gestogen war — wenn sich Randow, vielleicht als einziger lederscheinder, auf einem Triumige — den Sechseben entronnen war, wässend die, die er liebe, nad siuhig gestunde und ledenskräftige Menschen über littergang gesinnden haten! — Er siehe vor Berzweisung auf, daß es durch die Lacht geste. Bar seinen Angen lagen blutrote Rechel — alle Gedanten waren ihm ausgelöscht bis auf den einen

tein War und wager sich nicht zu wehren. Er schien in diesem Augerkild wohl stütig, auch einen Ware zu schien in diesem Augerkild wohl stütig, auch einen Ware zu briefen, wert man ihn nach weiter reigte Uber Plüftig ging eine winnderfarte Beränderung mit über plüftig ging eine winnderfarte Beränderung mit bülgichiell erhob und hinter den Tifth stütiele, und neigte den Sbeitäpper weit vor. Dem den debrungen, die ihm die tenerlie war auf Erden, und die er dach ster war der Klang einer Stimine an iem Opt gedrungen, die ihm die tenerlie war auf Erden, und die er dach sür einig verstummn

gewähnt hatte — "Bo it er?" hatte er es in der Stimme sones Weibes ruten gehört. Und dann — "Breit ühres Weib!" flang es jandzend durch das Finnner. Mit seinen Armen hielt er sie um sichtet kassen bei beite Kinner. Mit seinen Armen hielt er sie um sichte kassen der en beste kassen der sie Gehören der er ihr Geset höchter Glicksligkeit stammelten, der geset katte, nut das der richtigen Ansten des des siede gripett hatte, war das der richtigen Ansten, keine Molle gripett hatte, war das der richtigen Ansten, keine Nolle gripett hatte, war das der richtigen Ansten, keine Bengen wertrug. Deshalb trug er Sorge dassen, keine Jich die beiden mit zu sogs derressinden, wind das er sie bie junge Fran und sich gebioding Viertelsunde um Alertels sinner, und warter gebuldig Viertelsunde um Alertels sinner auf das Erschen der Biedervereinten.

onition introd 59. Rapitel. bei einem (das auf, n einem Glase Wein beisammen auf, was bisher bunkel und

matiethait geweien war. Die Gatten jagen Hand in Hand während der Detektib dem auftwerkom kauschemden Burkharde ungehöhre, was sich im Laufe des legten Tages zugerngen. Tom Sch waste mich ihr der derheren, dass Seie zwar in der Golististe geweien eien, dann aber lautgegangen wären. Ihr Golististe geweien eien, dann aber lautgegangen wären. Ihr Golististe mich nun auf die Euche; aber de Sie, wie Sie lagen, der der der der deren daren. Rachen ist die Klippen abgetreist hatte, leiste ich in das Hones mist die Klippen abgetreist hatte, leiste ich in nachter missen ich die Klippen abgetreist hatte, leiste ich in nachter missen ich die Klippen abgetreist hatte, leiste ich in nachter missen ich die Klippen abgetreist hatte, leiste ich in nachter missen ich die Kandiorifandig ratios, was welter zu tum Wongen der Endst famen wir dassin überein, Aulide mit dem Wongen der Kandiorifangen wieder ausschunen, um zleich am Mengen der Siere absiere Gattin wollte davon nichts wissen, aber Ihrereden, um gleich am Mose zu weichen, als die wir Sie gefunden hätten.

Dertha drochte ihm wegen sener Indesteilon schere dattin Bilde zu weichen, als die wir Sie gefunden hätten.

Dertha drochte ihm wegen sener Indesteilon schere dan bestimmt weicht zu die Grendber in die Sieren hinauf, bestimmt weicht aus die Grendber der bis in die Sieren hinauf, bestimmt weicht aus die Grendber der beiden brachte missen wecht zu die Grendber der beiden brachte missen werden weichten. Die Lede der beiden brachte missen der der beiden brachte missen werden weichten.

Das Weitere ist dann raich ergästt, sicht er sort.

Das Weitere ist dann raich ergästt, sich er fort. ich plöglich unten im Hanes ein Larmen hörte. Wir unter sich plöglich unten im Hanes ein Larmen hörte. Wir unter sous dann solgte, wissen die össenen, als weit die Sie össenen. Ihre Sie war sie und Burthardt midte.

Durthardt midte. Der Gewall und weiß nicht, was hätte gesticken sie stelligen, was weiter zu tum sie.

Die sien ich sie stelligen, was weiter zu tum sie.

Die missen dies ber Weg, den wir gehen milsen, sie weiden hiese Nacht hier bleichen milsen. Worgen frühr werden ihren dann die Hallisten, die Kulide benachrichigt. Wir werden ihren dann die Solizisten, die Kulide benachrichigt. Wir werden ihren dann die Solizisten weiter mitselen milsen —

das lägt sich nicht mehr bermerden. Aber ich werde dasst werden in dieser Beziehung keine übertriebenen Besorgnisse dassing hern übertriebenen Besorgnisse verligt ihren diese ich währe dasse die stellige Stan.

Derlig ich artisch gesten Arm um Wolfgangs Nachen und

Litzte ihn gärtlich.

Aus bernehmen were Wild noch dennach, war ich Dich wieder habelführerte fie ihm mit leuchtenden Augen gu. Nichts —
uchts soll und unser Glied noch tribent!Oken Liebt erwöderte er innig. "Ja, erf beute, da
alle Unwahrteiten und Geheinmisse gwischen und aufgehoben
find, is unser wahrer Cochgeitstag."
Die nicht trämrersich,
Die nicht trämrersich,
Die siche gu fragen? — Ich werde die Jackt laufen, min
die Gefahr vorüber ift. Was bruichen wir da nach dem Gerede
der Leute zu fragen? — Ich werde die Jackt laufen, und
jo bald als möglich verlassen wir diese Land, in dem wir
erzeisen, wie man einen unangenehmen Traum bergist,
und werden gang glidlich sein. — Die treutose Marie
holen wir nach Deutschand zurück; an ihrer Stelle
holen wir uns Helene, die arme Schwester des wackeren
Wolters."

Und wieder neigte fich Burthardt gu feinem Weibe, imnig den Mund gu fiffen, der nur dagu geschaffen in, anderen Freude und Gillet gu verfünden.

Enbe.

Was du als Schönbeit bier empfander

gebil.

Subse bon Rathe Bubomatt Maldyllich.

Haden Bald aus, bessen Blätter und Fluner sichen gesten. hert in der Sonnenglut des Lathert und Flunen sich müde und west in der Sonnenglut des Locksonners gerauscht und gedinnten der gedietet in goldenen Bessen gerauscht und geschicht haben der gedilichen Forst zu Echwarden gerauschen kerunter und bleibt an der schimmernden Flechtensone des schansen Wichten deres hosten, die, ihren Arm um einen efenumsponnenen Stamm geschinngen, senzigten Anges in die sarbensatte Letze sichet schanzen geschinngen, senzigten Anges in die sarbensatte Letze sichet schanzen geschinngen, senzigten Anges in die sarbensatte Letze sichet schanzen geschinnen geschin

Da legt sich plöglich eine schwere Hand auf ihre Schuller — ber Later ist — "Konun ins Haus, Kind," sogte er mit seissamer Augurng in der Stimme — "Du mußt dech dem neuen Obersorser ein Nachtmahl schassen — und ihm Antwort geben — was noch eingepadt werden

ich bonn an schmen Hagen au shin vordier und wist fich dann an schmen Hagen au shur weiger und hah bich sehn als Magh. "Saiert ... ich hah die die weigen sin die meinen Kalb. "Saier in ich hah die die weigen sin den Kennen ... ich halt's nicht auch aus ohne meinen Sold. "Saier ich has wieder ... ich halt's nicht aus ohne meinen Sold. — ich er speech ... ich halt sitter auf ... ich eine Keite Brust. ... ich bester saif sold ohne meinen Kaldweg." Sie soch bitter auf ... nas in mit schlief die sange Zeit ... ich beiten den Androg ... in dieser die sange Zeit ... ich beiten den Androg ... in dieser die sange Zeit ... ich beiten den Kaldweg. Sie solf die seinen Stillen durch die solf sie sang seit ... wen den Fraget die sange Zeit ... wen den Kanden halt gestelt und sie stille deines Kindes einst siellen durch seiter Stillen durch sie solf ihr der Kanden solf ihr der Kaldwegen ... "Ach das meinen Willen durch sie sielle gedrochen ... aber Der Bater zutt zust zustant beiwer Zorheit und dustrig Siel will ein Einhe führen mit deiner Zorheit und dustrig Siel siel sielen haben mit spee Treue halber ... "Bat sieles siel sielen Staten der siele sielen sielen

Denkliprach.

が 地野 山 田 る む 田 州 前 山 町 野 山

in in iel